



eva

wald-klimastandard

PDD + Zertifizierungsbericht

Elbingerode_April_2023

Projekt Forstbetrieb v. Zimmermann

Projekt-ID: DE00063

Region: Harz

Crediting Period: 30 Jahre (2023 - 2053)

Beschreibung:



Projektverantwortlicher
Oldershausen HOFOS GmbH

Zertifizierer
TÜV NORD CERT GmbH

Inhalt

1	Zusammenfassung
2	Einleitung
2	Wald-Klimastandard
2	Projektbeschreibung
2	Bilder des Projekts
3	Aufbau und Zertifizierungsprozess
3	Aufbau
3	Zertifizierungsprozess
4	Rückfragen vom Auditor
9	Anforderungen des Wald-Klimastandards
9	Prinzip 1: Gesetzgebung & Eignung
13	Prinzip 2: Projektmanagement
16	Prinzip 3: Additionalität
21	Prinzip 5: Umwelt
23	Prinzip 6: Soziales
25	Klimawirkung des Wald-Klimastandards
25	Prinzip 4: Klimawirkung
30	Projektflächen
32	Projektszenarien
33	Referenzszenarien
36	Klimazertifikate / Klimaleistung
37	Dokumentenübersicht
37	Allgemeine Dokumente
37	Dokumente aus Indikatoren
38	Zertifizierungsbericht
38	Übersicht CARs, FARs, NCs
38	Forward Action Requests (FARs)
39	Zertifizierungsteam
39	Leistungsbereich
39	Rechte und Pflichten des Zertifizierers
40	Zertifizierungsprozess
40	Ablaufplan
40	Zertifizierungsbewertung

Zusammenfassung

Dieses Dokument enthält die Dokumentation des Projektes **Elbingerode_April_2023**, zusammen mit dem Prüfbericht des Zertifizierers **TÜV NORD CERT GmbH** gegenüber den Anforderungen des Wald-Klimastandards in der Version **0.4**

Projekttitle	Forstbetrieb v. Zimmermann	
Projektverantwortlicher	Oldershausen HOFOS GmbH Schloßstraße 37589 Kalefeld	
Kontaktperson	Philip von Oldershausen	
Zertifizierungsname	Elbingerode_April_2023	
Methode	Wald-Wiederaufbau	
Zertifizierungstyp	Erstzertifizierung	
Standard (Version)	Wald-Klimastandard (0.4)	
Anzahl der Flächen	1	
Fläche	3,316 ha	Ø 3,316 ha
Crediting Period	30	21.04.2023 - 20.04.2053
Vermarktbare Klimazertifikate bzw. Klimaleistung	263 tCO ₂ e Puffer und Gebühren bereits abgezogen	
Zertifizierungsprozess	CARs 7	FARs 3
Baumarten	3 (Roteiche, Douglasie, Lärche eur.)	
Ø Projektszenario (1 Szenarien)	pro Jahr 8 tCO ₂ e/ha	Crediting Period 230 tCO ₂ e/ha
Ø Referenzszenario (1 Szenarien)	pro Jahr 4 tCO ₂ e/ha	Crediting Period 117 tCO ₂ e/ha

Einleitung

Wald-Klimastandard

Der Wald-Klimastandard ist Qualitätsstandard für Klimaschutzprojekte im Bereich Wald. Er wurde für Flächen in Deutschland entwickelt und berücksichtigt somit regionale Anforderungen für einen klimagerechten und zukunftsfähigen Wald. Daraus entstehen qualitativ hochwertige Zertifikate aus Deutschland.

Projektbeschreibung

Der mittelgroße Forstbetrieb befindet sich nördlich von Elbingerode in der Stadt Oberharz am Brocken. Im Regenschatten des höchsten Berges Mitteldeutschlands ist es vergleichsweise trocken und die Region leidet verstärkt unter den klimawandelbedingten Dürren. Die Projektfläche ist ein ehemaliger überwiegend abgestorbener Fichtenbestand, der im Zuge dieses Projektes wiederbewaldet werden sollen. Die Baumartenzusammensetzung für die Wiederbewaldung orientiert sich an den wissenschaftlichen Empfehlungen zur standortangepassten klimatoleranten Baumartenwahl. Um das Wachstum des Waldes zu gewährleisten, werden verschiedene bestandessichernde Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört unter anderem die Flächenvorbereitung, die manuelle Pflanzung, die Pflege und die gezielte Bejagung auf den Kulturflächen.

Bilder des Projekts

Keine Bilder vorhanden

Aufbau und Zertifizierungsprozess

Aufbau

Der WKS ist in **Prinzipien, Kriterien** und **Indikatoren** eingeteilt. Prinzipien sind dabei die übergeordnete Regulierungsebene. Sie bilden die Grundlage für die Kriterien und Indikatoren. Unter jedem Prinzip gibt es Kriterien. Sie definieren konkrete Regeln und Erfordernisse, die ein Projekt erfüllen muss, um mit dem Prinzip im Einklang zu stehen. Jedes Kriterium hat wiederum einen oder mehrere Indikatoren, die einen nachprüfbaren Sachverhalt oder eine Messgröße vorgeben, der nachvollziehbar geprüft werden kann.

Zertifizierungsprozess

Der Zertifizierer bewertet die Indikatoren und weist jedem einen der nachfolgend aufgeführten Status zu:

C Konform (engl. Compliant, C)

Dieser Status sagt aus, dass der Indikator erfüllt ist.

CAR Korrekturanfrage (engl. Corrective Action Request, CAR)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator durch das Projekt nicht ausreichend erfüllt wird, aber nach Einschätzung der Zertifizierer die Möglichkeit besteht, die Erfüllung des Indikators durch weitere Nachweise oder Nachbesserungsmaßnahmen während des Zertifizierungsprozesses herbeizuführen.

FAR Zukünftige Nachweisanfrage (engl. Forward Action Request, FAR)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator durch das Projekt zwar nicht ausreichend erfüllt wird, aber nach Einschätzung der Zertifizierer die Möglichkeit besteht, die Erfüllung des Indikators durch weitere Nachweise oder Nachbesserungsmaßnahmen bis zur nächsten Zertifizierung herbeizuführen.

NC Nicht-konform (engl. Non-Compliant, NC)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator durch das Projekt nicht erfüllt ist.

ED Gefährdet (Endangered, ED)

Dieser Status sagt aus, dass ein Indikator die Umsetzung des Projekts gefährdet.

CL Klarstellungsanfrage (CL)

Dieser Status sagt aus, dass zwischen Zertifizierer und dem Projektverantwortlichen Uneinigkeit über die Auslegung eines Indikators, die Anwendung des WKS oder die Akzeptanz eines Nachweises oder einer Maßnahme herrscht. Die Frage, ob der Indikator durch das Projekt erfüllt ist oder nicht, wird im Falle einer solchen Klarstellungsanfrage durch den Standard geklärt.

Rückfragen vom Auditor

Hier werden alle Rückfragen des Auditors aufgelistet, die während der Prüfung der eingegebenen Daten entstanden sind. Eine Rückfrage kann mehrere Bezüge haben. Ein Bezug kann eine **Fläche**, ein **Referenzszenario**, ein **Projektszenario** oder ein **Indikator** sein.

Jede Rückfrage wurde von einem Auditor in einem Status erstellt (siehe Zertifizierungsprozess)

FAR	#0012	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	Oldershausen HOFOS GmbH 21.11.2023
<p>Wie vom Projektentwickler beschrieben umfasst der Bewirtschaftungsplan ausdrücklich die Investitionsplanung, wozu auch die Projekte im Rahmen des WKS zählen. Durch die Vollmacht wird der Oldershausen HOFOS GmbH auch das Recht zum Betreten der Flächen eingeräumt. Das Recht zur Befliegung der Flächen wird in keinem der Dokumente ausgeschlossen.</p> <p>Der Bewirtschaftungsvertrag und die Vollmacht wurden am 25.08.2023 im Rahmen des Deskaudits (Teams) eingesehen. Der Bewirtschaftungsvertrag wurde am 01.01.2023 unterzeichnet. Gültigkeit bis auf Widerruf. Die Vollmacht wurde am 01.11.2017 unterzeichnet und gilt bis auf Widerruf.</p> <p>Bei der Verifizierung muss die Gültigkeit des Bewirtschaftungsvertrags überprüft werden.</p>			
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>1.2.4: CO2-Vermarktungsrechte</p>			

CAR	C	#0020	Konform (C)	Oldershausen HOFOS GmbH 21.11.2023
<p>Mit dem Bescheid der SVLFG ist grundsätzlich keine Flächenklassifizierung der Projektfläche möglich, da die Angaben nicht Flächenspezifisch sind. Bitte Nachweis nachreichen, aus dem eine eindeutige Flächenspezifizierung hervorgeht.</p>				
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>1.2.5: Flächenklassifizierung "Wald"</p>				
CAR	Projektverantwortlicher			18.09.2023
<p>Die Screenshots aus dem Portal der NW-FVA zeigen, dass es sich bei den Flächen um Wald handelt. Es lässt sich nur für Waldstandorte eine Empfehlung abfragen, die auch als Wald klassifiziert sind. Die Vegetationsklassifizierung ist zudem in der Legende des Portals abzulesen.</p>				
C	↳ Auditor			14.10.2023
<p>Die Angaben wurden mit dem Portal der NW-FVA abgeglichen und stimmen überein. Auch beim Flächenbegang ergaben sich keine Hinweise, dass es sich bei der Projektfläche nicht um Wald handelt.</p>				

CAR	C	#0024	Konform (C)	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
<p>Für den Nachweis der Projektlaufzeit liegt eine Rechnung der Baumschule Lürssen, Re-Nr. 2340438 vom 21.04.2023, für die Pflanzung vor. Die Flächen wurden jedoch vor der Pflanzung mechanisch vom Schlagabraum befreit. Hierfür fehlt ein Nachweis, wann dies stattgefunden hat.</p>					
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>1.3.1: Projektlaufzeit</p>					
CAR		Projektverantwortlicher			20.09.2023
<p>Die Rechnung für die Flächenvorbereitung des Unternehmens Engel Badeborn GmbH & Co KG wurde nachträglich hinzugefügt. Die Finanzanalyse wurde dementsprechend ergänzt. Der Projektbeginn ist nun April 2023, wie auf der Rechnung vermerkt. Gesetzt wurde der Termin auf den 01.04.2023.</p>					
C		↳ Auditor			14.10.2023
<p>Mit der Rechnung der Firma Engel Badeborn GmbH & Co. KG (Re-Nr. 20231461 vom 30.04.2023) wird der Nachweis für den Zeitraum der Flächenvorbereitung erbracht. Der 01.04.2023 wird als Beginn der Projektlaufzeit anerkannt. Dieses Datum liegt nach dem 21.09.2021 und erfüllt somit die Anforderungen des Standards.</p>					

CAR	C	#0021	Konform (C)	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
<p>Diese Kriterium kann erst mit der Klärung des CAR unter 1.3.1 abschließend geklärt werden.</p>					
<p>Zu folgendem Bereich</p> <p>1.3.3: Rückwirkende Anrechenbarkeit</p>					
CAR		Projektverantwortlicher			19.09.2023
<p>Der Projektbeginn und die Rechnung für die Flächenvorbereitung wurden unter 1.3.1 ergänzt.</p>					
C		↳ Auditor			14.10.2023
<p>Der Projektbeginn wurde auf den 01.04.2023 festgelegt. Der Flächenbegang fand am 31.08.2023 statt und liegt somit im vorgegebenen Zeitrahmen der rückwirkenden Anrechenbarkeit.</p>					

Die Flächen sind PEFC zertifiziert. Der Bewirtschaftungsvertrag und die Vollmacht wurden am 25.08.2023 im Rahmen des Deskaudits (Teams) eingesehen. Der Bewirtschaftungsvertrag wurde am 01.01.2023 unterzeichnet. Gültigkeit bis auf Widerruf. Die Vollmacht wurde am 01.11.2017 unterzeichnet und gilt bis auf Widerruf. Diese Dokumente beschreiben in Prozesse zwischen den Flächeneignern und dem Bewirtschafter. Für die externen Dienstleister/Projektteilnehmer müssen die angewandten Prozesse detailliert dargestellt werden.

Zu folgendem Bereich

2.1.1: Interne & externe Prozesse

CAR Projektverantwortlicher

18.09.2023

In dem hinzugefügten Organigramm "WKS_organigramm_vZimmermann" sind die Abläufe und Projektbeteiligten strukturiert aufgeführt.

C ↳ Auditor

14.10.2023

Die Prozesse werden mit dem vorgelegten Organigramm "WKS_organigramm_vZimmermann" klar und deutlich dargestellt und dokumentiert. Das Organigramm umfasst sowohl interne als auch externe Zulieferer und Projektteilnehmer. Die Einhaltung der dargestellten Prozesse wurde in einem Interview im Rahmen des Flächenbegangs bestätigt.

Die Finanzanalyse beinhaltet lediglich Aufwände und keine Erträge während des Projektzeitraums. Fördermittel werden nicht aufgeführt, da laut Aussage der Projektentwickler solche für die Fläche nicht beantragt wurden. Die Angaben zu den Aufwänden wurden nachvollzogen und als plausibel bewertet, jedoch muss die Finanzanalyse um die Kosten der Flächenvorbereitung ergänzt werden. Da keine Einnahmen zu erwarten sind, ist die finanzielle Additionalität grundsätzlich gegeben.

Zu folgendem Bereich

3.2.1: Finanzanalyse

CAR Projektverantwortlicher

20.09.2023

Der Projektbeginn und die Rechnung für die Flächenvorbereitung wurden ergänzt und die Finanzanalyse entsprechend um die Flächenvorbereitung erweitert.

C ↳ Auditor

14.10.2023

Die Finanzanalyse wurde um die Kosten für die Flächenvorbereitung ergänzt. Das Ergebnis zeigt, dass die erwarteten Aufwände die Einnahmen übersteigen und die finanzielle Additionalität gegeben ist.

Für die Fläche wurde ein Pflanzverband für das Ndh von ca. 2 x 1,3 m gewählt, was einer Pflanzzahl von 3850 Pflanzen je ha entspricht. Für das Lbh liegt dieser bei ca. 1,6 x 1 m was einer Pflanzzahl von 6250 Pflanzen entspricht. Das Ndh liegt damit über der geforderten Pflanzenanzahl von 2000-3000 Stk./ha. Das Lbh erfüllt hingegen die Forderungen von 5000-7000 Pflanzen je ha.

Die Abweichung im Ndh muss begründet werden.

Zu folgendem Bereich

4.2.7: Bäume pro Hektar

CAR Projektverantwortlicher

20.09.2023

Das Nadelholz wurde ein wenig dichter gepflanzt, um mögliche Ausfälle zu kompensieren. Grundsätzlich ist ein engerer Pflanzverband für Nadelholz hier nicht zwangsläufig ein Nachteil für die Kulturentwicklung.

FAR ↪ Auditor

14.10.2023

Durch die erhöhten Pflanzzahlen für die eingebrachten Nadelhölzer werde keine negativen Auswirkungen auf die Bestandesentwicklung erwartet. Da dies zum Zeitpunkt des Flächenbegangs nicht sichergestellt werden kann, muss dies bei der ersten Verifizierung überprüft werden.

Die auf der Fläche eingebrachten Baumarten wurden mit Hilfe der NW-FVA / klimaangepasste Baumartenwahl / Karte auf ihre Geeignetheit am jeweiligen Standort überprüft, wobei keine Abweichungen festgestellt wurden. Der Flächenbegang hat zudem gezeigt, dass trotz der Mischung verschiedener BZTs auf den Flächen kaum Konkurrenzen zu erwarten sind, da die einzelnen Baumarten immer als Mischung aus Dgl und Lä oder nur Eichen zwischen die Schwaden gepflanzt wurden. BZT 31 fordert einen Anteil von min 50% Dgl, welcher auf der Projektfläche nicht erreicht wird. Unter Anwendung des MoU entspricht der Anteil der REi den Anforderungen. BZT 18 fordert min 60% Lä, was auf der Fläche nicht erreicht wird. Abweichungen bitte Begründen.

Zu folgendem Bereich

5.2.1: Klimatolerante Waldentwicklungstypen

CAR **Projektverantwortlicher** 19.09.2023

Der BZT ist sich so vorzustellen, dass in dem BZT 31 (Douglasie- Roteiche) ein Anteil der Douglasie durch die Lärche substituiert wird. Da es sich um eine streifenweise Mischung handelt, ist davon auszugehen, dass es nicht zur konkurrenzbedingter Entmischung kommt. Die Lärche ist durch die Empfehlung für den BZT 18 auf dem Standort geeignet. Die grundsätzliche Verteilung der Baumartenanteile ist konform mit dem Waldklimastandard.

↳ **Auditor** 14.10.2023

Eine Substitution von Baumarten innerhalb der BZTs ist nicht zulässig. Bitte die Konformität mit den Forderungen des Standards in Einklang bringen und Klärungsfragen für die Kombination von BZTs mit einbeziehen.

↳ **Projektverantwortlicher** 25.10.2023

Gemäß dem CL 0003 gibt es bei der Kombination von BZTs keine formulierte Untergrenze für den jeweiligen Nadelholzanteil. Bei der Kombination der BZTs 31 und 18 wird der Mindestanteil des Laubholzes nicht unterschritten und der maximale Nadelholzanteil wird nicht überschritten. Damit ist diese Kombination nach dem CL 0003 für diese Fläche zulässig.

FAR ↳ **Auditor** 08.11.2023

Da auch für die Lärchen eine positive Standortempfehlung vorliegt, kann im die Substitution der Douglasie zugestimmt werden. Da Konkurrenzen durch unterschiedlichen Wuchs nicht ausgeschlossen werden können, muss dies im Rahmen der Verifizierung neu bewertet werden.

Durch die Anwendung des CL0003 stehen die Baumartenanteile im Einklang mit den Forderungen des Standards.

Anforderungen des Wald-Klimastandards

Prinzip 1 Gesetzgebung & Eignung

Projekte werden in Deutschland umgesetzt, sind mit der nationalen Gesetzgebung konform und erfüllen alle Eignungskriterien des WKS.

Kriterium 1.1 - Eignungskriterium - Geografisch

Das Projekt wird in Deutschland umgesetzt.

Indikator 1.1.1 - Deutschland

Das Projekt liegt im Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

C	Konform (C)		Software	26.04.2023
Dieser Indikator wurde durch eine Softwareabfrage überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.				

Kriterium 1.2 - Eignungskriterium - Juristisch

Der Projektverantwortliche ist eine natürliche Person oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts, die für die Projektumsetzung relevante Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen einhält.

Indikator 1.2.1 - Amtlich registriert

Der Projektverantwortliche ist eine amtlich registrierte natürliche Person oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts.

C	Konform (C)		eva Sekretariat
Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.			

Indikator 1.2.2 - Einhaltung der Gesetze

Der Projektverantwortliche hält die für die Projektumsetzung relevanten Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen ein.

C	Konform (C)		Staat
Dieser Indikator wird durch den Staat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.			

Indikator 1.2.3 - AGBs

Der Projektverantwortliche stimmt den AGBs des WKS zu und hält diese ein.

C	Konform (C)		Software	05.05.2023
Dieser Indikator wurde durch eine Softwareabfrage überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.				

Indikator 1.2.4 - CO2-Vermarktungsrechte

Der Projektverantwortliche hat über die gesamte Laufzeit der Crediting Period die für die Erfüllung der WKS-Anforderungen benötigten Berechtigungen zur CO2-Vermarktung, Betretung und Überfliegung der Projektfläche.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Oldershausen HOFOS GmbH pflegt eine langfristige Geschäftsbeziehung mit den Waldbesitzenden, die in einem entsprechenden Bewirtschaftungsvertrag festgehalten ist. Der Bewirtschaftungsvertrag gilt auf unbestimmte Zeit und wird gestützt durch eine Vollmacht, die die Oldershausen HOFOS GmbH berechtigt, dieses Projekt langfristig über die gesamte Crediting-Periode umzusetzen. Unter anderem ist in dem Bewirtschaftungsvertrag auch die Investitionsplanung der Oldershausen HOFOS GmbH zugeschrieben. Bewirtschaftungsvertrag und Vollmacht für die jeweiligen Betriebe können leider aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in dem Portal des Waldklimastandards hochgeladen werden. Dennoch besteht aber die Möglichkeit, dass diese persönlich oder in einem Online-Meeting eingesehen und geprüft werden. Zusätzlich können in dem Dokument "MoU EVA Elbingerode v. Zimmermann Z2-2023" die Verantwortlichkeiten nachvollzogen werden.

FAR	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	#0012	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
------------	----------------------------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 1.2.5 - Flächenklassifizierung "Wald"

Die Projektfläche ist gemäß dem Bundeswaldgesetz als "Wald" klassifiziert.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Mit dem Nachweis über Waldeigentum in Form des SVLFG-Bescheides, weisen wir nach, dass der Wald dem Waldeigentümer gehört. Der SVLFG-Bescheid wird auch bei Fördermitteln des Bundes als Flächennachweis anerkannt.

CA C	Konform (C)	#0020	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
-------------	-------------	-------	-------------------------	------------

Kriterium 1.3 - Eignungskriterium - Zeitraum

Die Crediting Period beginnt mit der Umsetzung der ersten Projektaktivitäten und wird in ihrer Dauer vom Projektverantwortlichen bestimmt.

Indikator 1.3.1 - Projektlaufzeit

Die Projektlaufzeit beginnt mit der Umsetzung der ersten Projektaktivitäten; sie liegt nach dem 30. September 2021 und endet mit der am längsten laufenden Crediting Period einer Teilfläche des Projektes.

 CA C	Konform (C)	#0024	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
--	-------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 1.3.2 - Crediting Period

Mit der Umsetzung von Projektaktivitäten ([4.2.1](#)) beginnt das erste Jahr der Crediting Period. Die Länge der Crediting Period liegt zwischen 20 und 30 Jahren und ist bei allen Teilflächen einer Erstzertifizierung gleich.

 C	Konform (C)	#0018	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
---	-------------	-------	-------------------------	------------

Die Crediting Period wird von Projekteigner auf eine Dauer von 30 Jahren festgelegt und erfüllt somit die Vorgaben des Standards.

Indikator 1.3.3 - Rückwirkende Anrechenbarkeit

Die Erstzertifizierung erfolgt spätestens 3 Jahre nach der Umsetzung der ersten Projektaktivitäten auf einer Teilfläche.

 CA C	Konform (C)	#0021	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
--	-------------	-------	-------------------------	------------

Prinzip 2 **Projektmanagement**

Projekte werden professionell und transparent umgesetzt, unter Berücksichtigung der Langfristigkeit der Projektzeiträume.

Kriterium 2.1 - Prozesse

Das Projekt verfügt über eine Prozesssteuerung mit klar definierten Zuständigkeiten und Abläufen.

Indikator 2.1.1 - Interne & externe Prozesse

Interne Prozesse sowie Prozesse mit Zulieferern von Produkten, mit Dienstleistern oder anderen Projektteilnehmern, die für die Projektumsetzung relevant sind, sind klar strukturiert, dokumentiert und werden eingehalten.

○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Oldershausen HOFOS GmbH verwaltet und bewirtschaftet als Dienstleister Privatwaldflächen und verfügt über Bewirtschaftungsverträge und Vollmachten der Waldbesitzenden. Einmal jährlich wird mit den Waldbesitzenden eine Jahresplanung besprochen, die dann über das Jahr durchgeführt wird. Mit dem PEFC-Zertifikat bestätigt der Betrieb, dass er einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft nachgeht. Es wird im Betrieb mit eigenem Fachpersonal oder mit Stammunternehmern gearbeitet, in deren Arbeit viel Vertrauen steckt. Die Kulturbegründung erfolgt mit vertrauenswürdigen, anerkannten Baumschulen.

CA C	Konform (C)	#0019	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
-------------	-------------	-------	-------------------------	------------

Kriterium 2.2 - Qualität

Die Projektumsetzung findet durch ausgebildetes Personal und mit Qualitätsprodukten statt.

Indikator 2.2.1 - Personal

Personal, das für die Projektumsetzung verantwortlich ist ([2.1.1](#)), verfügt über ausreichend Fachwissen, Erfahrungen und Ressourcen, um die zugewiesenen Aufgaben umsetzen zu können.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Oldershausen HOFOS GmbH ist ein im Privatwald tätiges forstliches Betreuungsunternehmen. Unsere Förster auf der Fläche verfügen mindestens über einen universitären Abschluss. Die regelmäßige Überwachung und Kontrolle der Kulturbegründung gehört zu einer der Kernaufgaben. Die PEFC-Zertifizierung bestätigt uns in diesem Punkt. Der aktuelle Projektentwickler Herr Müller-Thomsen (M.Sc. Forstwissenschaften) als Mitarbeiter der Oldershausen HOFOS GmbH, verfügt über entsprechendes Fachwissen und übernimmt eine beratende Rolle für die Flächenmanager in Bezug auf den Waldklimastandard.

C	Konform (C)	#0001	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Mit seinem Masterabschluss der Forstwissenschaften weißt der Projektbetreuer ein ausreichendes Fachwissen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung nach. Während des Audits konnten keine Defizite bezüglich Erfahrung oder Kapazitäten der am Projekt beteiligten Personen festgestellt werden.				

Indikator 2.2.2 - Produkte & Dienstleistungen

Eingesetzte Produkte (Setzlinge/Saatgut, Werkzeuge etc.) und Dienstleistungen (Pflanzung/Aussaat, Pflege etc.) zur Projektumsetzung entsprechen branchenüblichen Qualitätsstandards.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die beigefügten Rechnungen der Baumschule und Dienstleister Lürssen bestätigen die Qualität der Dienstleistungen und eingesetzten Produkte.

C	Konform (C)	#0002	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Auf der Rechnung der Baumschule Lürssen werden die Herkunftsgebiete des eingesetzten Pflanzguts eindeutig ausgewiesen. Zudem ist der Betrieb nach ZüF, KFPplus Zertifizierung und RAL (Forstliches Vermehrungsgut) zertifiziert. Somit werden die branchenüblichen Qualitätsstandards eingehalten und die Forderungen des Standards erfüllt.				

Kriterium 2.3 - Transparenz

Der Projektverantwortliche macht Projektinformationen so direkt und zeitnah wie möglich der Öffentlichkeit zugänglich.

Indikator 2.3.1 - eva Online-Plattform

Alle Projektinformationen werden über die eva Online-Plattform veröffentlicht.

C	Konform (C)		eva Sekretariat
----------	-------------	--	-----------------

Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.

Indikator 2.3.2 - Sensible Informationen

Finanziell, rechtlich und personenbezogene **sensible** Projektinformationen sind durch den Projektverantwortlichen markiert und werden nicht veröffentlicht.

Indikator 2.3.3 - Neuigkeiten

Der Projektverantwortliche publiziert im Zeitraum der Crediting Period regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, Neuigkeiten über den Projektverlauf.

C	Konform (C)		eva Sekretariat
----------	-------------	--	-----------------

Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.

Prinzip 3 **Additionalität**

Ökosystemleistungen entstehen zusätzlich zum Referenzszenario, und durch sie generierte Einnahmen tragen entscheidend zur Projektumsetzung bei.

Kriterium 3.1 - Gesetzliche Additionalität

Die gesetzliche Additionalität ist für ein Klimazertifikat bzw. eine Klimaleistung gegeben, wenn das Projekt in einem Land umgesetzt wird, dessen Pariser Klimaziele zwar größtmöglichen Ambitionen entsprechen, aber in ihrer Umsetzung unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen (inkl. staatlicher Förderungen) voraussichtlich nicht erreicht werden.

Der WKS sieht dieses Kriterium als erfüllt an, so dass keine zusätzlichen Anforderungen (Indikatoren) an den Projektverantwortlichen gestellt werden.

Begründung:

Deutschland und die EU haben sich verpflichtet, ihre Klimaziele auf der Basis höchstmöglicher Ambitionen zu gestalten (Bundeswirtschaftministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 2021, [Link](#)) und diese in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Für den Sektor "Wald in Deutschland" sieht Deutschlands Waldstrategie 2050 ([BMEL, 2021](#)) einen jährlichen Waldumbau hin zu klimaresilienten Wäldern von 95.000 ha/Jahr bis 2050 als notwendig ([Thünen-Institut, 2021](#)) - unabhängig davon, ob präventiv (bevor der Wald einer Kalamität zum Opfer gefallen ist) oder danach (durch Wiederaufbau). Mit jedem Jahr, in dem diese Umbaurate nicht erreicht wird, nimmt die erforderliche Umbaurate in den Folgejahren entsprechend zu.

Die geförderte Waldumbaurate (aller Besitzarten und inkl. Wiederbewaldung) lag in Deutschland bisher bei ca. 22.000 ha/Jahr ([Umweltbundesamt](#)). Es wird angenommen, dass bei der ausgewiesenen Waldumbaurate eine Dunkelziffer besteht, da auch **ohne** die Inanspruchnahme von Fördermitteln klimaresilienter Waldumbau betrieben werden kann. Diese wird vom WKS auf 19.000 ha/Jahr geschätzt.* Insgesamt wird damit von einer Umbaurate von 41.000 ha/Jahr ausgegangen.

Fazit: Solange die wissenschaftlich erforderliche Umbaurate (von 95.000 ha/Jahr) nicht allein über die gesetzlichen Rahmenbedingungen erreicht wird, werden Projekte, welche die Umsetzung hin zu klimaresilienten Wäldern in Deutschland beschleunigen, unter dem WKS als "gesetzlich additional" anerkannt.

=====

Hinweis zur gesetzlichen Verpflichtung der "Erhaltung des Waldes":

Zwar gibt es in Deutschland das [Bundeswaldgesetz](#) und darauf aufbauend Landeswaldgesetze (bspw. [BW](#), [BY](#), [SH](#)), die eine Wiederbewaldungsverpflichtung innerhalb von 5 Jahren (im Regelfall 3 Jahren) auf 40% Mindestbestockung vorschreiben, jedoch gibt es, trotz der staatlichen Förderungen durch die [GAK](#), aktuell ein Defizit in der Umsetzung.

Ersichtlich wird dies an der Geschwindigkeit der Wiederbewaldung aktueller Kalamitätsflächen. Nach offiziellen, aber methodisch konservativen Schätzungen beläuft sich diese auf über 380.000 ha ([DLR, 2022](#)).

Gemäß den gesetzlichen Erfordernissen müsste somit jährlich eine Fläche von 76.000 ha/Jahr (380.000 ha binnen 5 Jahre) wiederbewaldet werden. Dieser Umfang wird sogar mit der hergeleiteten aktuellen Waldumbaurate (siehe oben) nicht erreicht, und von dieser ist die Wiederbewaldungsrate nur ein Teil.

Eine Wiederbewaldung kann sich in den meisten Fällen auch natürlicherweise einstellen. In der Vergangenheit hat man in Deutschland insbesondere auf diese Art der Wiederbewaldung gesetzt ([BMEL, 2018](#)). Ob Naturverjüngung, die überwiegend aus direktem Einwuchs

aus Vor- und Nachbarbeständen besteht, ausreichend Voraussetzungen für klimaresiliente Wälder mitbringt, darf jedoch bezweifelt werden - insbesondere auf Flächen, die mangels Klimaresilienz bereits großflächig von Kalamitäten betroffen sind. Selbst wenn natürlicherweise gute Voraussetzungen gegeben sind, müssen Ressourcen aufgewendet werden, diese waldbaulich wahrzunehmen bzw. pflegerisch zu erhalten.

=====

Hinweis zum Monitoring dieses Kriteriums:

Da sich die Informationsgrundlage dieses Kriteriums mit der Zeit verändern wird, erfolgt ein Monitoring des Kriteriums auf Basis neuester Informationen. Sofern Ihnen neuere Informationen (als die oben genannten) bekannt sind, bitten wir Sie, diese dem eva-Sekretariat zu melden.

=====

* Nimmt man den Mitteleinsatz für Landeswälder (56% der Fördermittel auf 29% der Waldfläche) als repräsentativen Indikator für die Umbaurate, müsste die Umbaurate im Privatwald (67% der Waldfläche) theoretisch 2,3 mal ($67/29$) so hoch sein. Dies entspräche einer theoretischen Dunkelziffer von zusätzlichen 85% ($56\% + 2,3 \cdot 56\%$) oder 19.000 ha/Jahr.

Kriterium 3.2 - Finanzielle Additionalität

Die Einnahmen aus der Vermarktung von Ökosystemleistungen tragen entscheidend zur Finanzierung der Projektumsetzung bei.

Indikator 3.2.1 - Finanzanalyse

Die finanzielle Additionalität ist gegeben, wenn der Aufwand der Projektumsetzung auf der Fläche im Zeitraum der Crediting Period die aus der Projektumsetzung erwachsenden Einnahmen übersteigt.

	Konform (C)	#0025	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
---	-------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 3.2.2 - Staatliche Förderung

Sofern Förderungen mit Einnahmen aus Klimazertifikaten bzw. Klimaleistungen kombiniert werden, empfiehlt der WKS den Waldbesitzern, mit den zuständigen Behörden zu klären, ob dies die Förderfähigkeit beeinflusst.
Generell gilt, dass der WKS sowohl von Waldbesitzern angewandt werden kann, die staatliche Förderungen in Anspruch nehmen, als auch von Waldbesitzern, die keine staatlichen Förderungen in Anspruch nehmen.

Kriterium 3.3 - Klimatische Additionalität

Das Projekt generiert eine reale und messbare Klimawirkung, die entsprechend den Grundsätzen des IPCC nachvollziehbar quantifiziert, überwacht und transparent berichtet wird.

Dieses Kriterium wird durch die Anforderungen des Prinzips "4. Klimawirkung" erfüllt. Die klimatische Additionalität begründet sich im Scope "Wald-Wiederaufbau" u.a. aus der erhöhten Klimaresilienz (und der damit einhergehenden Permanenz) der Waldbestände (Projektszenario) im Vergleich zur Baseline (Referenzszenario).

Prinzip 5 Umwelt

Projekte werden ökologisch verantwortlich durchgeführt und generieren positive Umweltauswirkungen für die Wiederherstellung, den Erhalt und die Resilienz von Ökosystemleistungen.

Kriterium 5.1 - Ressourcenschonendes Waldmanagement

Das Projekt ist Teil eines auf Nachhaltigkeit ausgerichteten, ressourcenschonenden Nutzungskonzepts.

Indikator 5.1.1 - Zertifiziertes Waldmanagement
 Die Projektfläche ist Teil einer FSC- oder PEFC-zertifizierten Betriebsfläche.

C	Konform (C)	#0022	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Die Gültigkeit des PEFC-Zertifikats wurde am 29.08.2023 mit Hilfe der von PEFC bereitgestellten Datenbank überprüft. Hierbei wurden keine Unstimmigkeiten identifiziert.

Kriterium 5.2 - Baumarten & Waldbau


Die Projektaktivitäten verfolgen das langfristige Ziel des waldbaulichen Leitbildes eines "mehrschichtigen klimaresilienten Mischwaldes".

Indikator 5.2.1 - Klimatolerante Waldentwicklungstypen

Mischungsart, Mischungsgrad und Mischungsform sowie das angewandte waldbauliche Management entsprechen einer anerkannten wissenschaftlichen Empfehlung eines Waldentwicklungstypen (WET) für die jeweilige Teilfläche. Im Falle einer Abweichung ist eine für das Projekt standortsgerechte, wissenschaftliche Empfehlung gegeben.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Kultur entspricht einer Kombination der BZTs 31 und 18, folglich eine Kombination aus Roteiche-Douglasie Mischwald bzw. Lärchen-Laubmischwald. Der beigefügte Screenshot aus dem BaEm bestätigt, die Angepasstheit der Baumarten auf dem Standort.

	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	#0023	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
---	----------------------------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 5.2.2 - Baumartenvielfalt

Es begründen mindestens 3 Baumarten den Bestand - wobei eine Baumart mindestens 20% und nicht mehr als 50% der Projektfläche ausmacht und die zusammenhängende ungemischte Fläche einer Baumart 0,5 ha nicht überschreitet. Im Falle einer geringeren Anzahl an Baumarten für einen Teil oder die gesamte Crediting Period bedarf es einer für das Projekt standortsgerechten, wissenschaftlichen Empfehlung. Bei mehr als 3 Baumarten sinkt die Mindestfläche pro Baumart auf 10%.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Nach dem CL 002 ist der Nachweis der standardkonformen Baumartenverteilung mit der Angabe der BZTs geboten.

	Konform (C)	#0011	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
---	-------------	-------	-------------------------	------------

Im Flächenbegang wurde nachgewiesen, dass drei Baumarten mit jeweils einem Anteil von ca.33% den Bestand begründen. Ebenso hat sich gezeigt, dass insbesondere die Flächen welche nur mit Eichen bepflanzt wurden eine Größe von 0,5 ha nicht überschreiten. Die Projektfläche erfüllt somit die Anforderungen des Standards.

Prinzip 6 Soziales

Projekte handeln sozial verantwortlich, folgen dem Arbeitsschutz und fördern das soziale Wohlergehen sowie die Beteiligung der lokalen Bevölkerung.

Kriterium 6.1 - Soziale Verantwortung

Für die Umsetzung der Projektaktivitäten wird der gesetzliche Arbeitsschutz eingehalten, die lokale Bevölkerung involviert und ein funktionierender Prozess des Beschwerdemanagements etabliert.

Indikator 6.1.1 - Zertifizierte Waldbewirtschaftung

Die Projektfläche ist Teil einer FSC- oder PEFC-zertifizierten Betriebsfläche.

C	Konform (C)	#0027	Alexandra Nuske	21.11.2023
Die Gültigkeit des PEFC-Zertifikats wurde am 29.08.2023 mit Hilfe der von PEFC bereitgestellten Datenbank überprüft. Hierbei wurden keine Unstimmigkeiten identifiziert.				

Indikator 6.1.2 - Beschwerdemanagement

Der Projektverantwortliche hat auf der eva Online-Plattform eine Kontaktperson benannt, die hinreichend erreichbar und für den Prozess des Beschwerdemanagements gemäß der folgenden Leitlinie verantwortlich ist.

Leitlinie - Beschwerdemanagement

Beschwerden werden dokumentiert. Zu einer vollständigen Dokumentation gehören die Beschwerde des Stakeholders, Lösungsvorschläge des Projektverantwortlichen (ggf. mit dem/den Waldbesitzer/n), die Reaktion des Stakeholders auf die Lösungsvorschläge (Akzeptanz/Ablehnung) und die Umsetzung des Lösungsvorschlags gemäß dem SMART ([Link](#)) Konzept.

Reaktionszeiten des Projektverantwortlichen sind unter 30 Tagen.

Sofern sich bei einer Beschwerde keine Lösung abzeichnet, ist das eva-Sekretariat zu informieren.

C	Konform (C)		eva Sekretariat
Dieser Indikator wurde durch das WKS Sekretariat überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.			

Klimawirkung des Wald-Klimastandards

Prinzip 4 Klimawirkung

Projekte generieren reale und messbare Klimawirkungen, die entsprechend den Grundsätzen des IPCC nachvollziehbar quantifiziert, überwacht und transparent berichtet werden.

4.1 Kriterium - Geltungsbereich

Die THG-Bilanzierung der Methode "Wald-Wiederaufbau" ist einem klar definierten Geltungsbereich zugeordnet.

Indikator 4.1.1 - Grund der Entwaldung

Die Projektfläche wurde aufgrund der direkten Wirkung des Klimawandels (bspw. Dürre, extreme Hitze, andere Extremwetterereignisse) oder deren Folgewirkungen (bspw. Käferbefall) entwaldet.

ⓘ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die ehemaligen Fichtenflächen sind der bundesweiten Borkenkäferkalamität der letzten Jahre zum Opfer gefallen. Bei dem Flächenbegang kann dies nachvollzogen werden.

C	Konform (C)	#0014	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
<p>Laut Aussage des Projektentwicklers war der Vorbestand aus Buche aufgrund von Trockenheit abgängig bzw. stark geschwächt und wurde daher geräumt. Während des Flächenbegangs waren an den umliegenden Buchenbeständen deutliche Schäden durch Trockenheit zu erkennen, welche die Aussagen des Projektentwicklers bestätigten.</p> <p>Die im Vorbestand vorhandene Fichte war durch den Buchdrucker befallen (alte Rindenstücke mit Fraßspuren). Der Grund für die Entwaldung stellt bei der Fichte sich als ein fließender Übergang aus vertrocknen und Käferbefall dar.</p>				

Indikator 4.1.2 - Keine Feuchtgebiete

Die Projektfläche beinhaltet keine Feuchtgebiete.

ⓘ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Bei der Fläche handelt es sich nicht um ein Feuchtgebiet. Dies kann bei einem Flächenbegang nachvollzogen werden.

C	Konform (C)	#0003	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
<p>Beim Flächenbegang wurden keine Anzeichen für Feuchtgebiete (Gräben, Tümpel, Erlenbrüche etc.) festgestellt. Das Kriterium gilt als erfüllt.</p>				

Indikator 4.1.3 - Ehemalige Feuchtgebiete

Die Projektfläche beinhaltet keine ehemaligen Feuchtgebiete.
Eine Ausnahme sind Flächen, deren Wiedervernässung gesetzlich untersagt ist (bspw. Flächen nahe Autobahnen oder Gleistrassen).

🔍 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Fläche ist kein ehemaliges Feuchtgebiet. Dies kann bei einem Flächenbegang nachvollzogen werden.

C	Konform (C)	#0004	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Beim Flächenbegang ergaben sich keine Hinweise auf ehemalige Feuchtgebiete, wie Entwässerungsgräben o.ä. Das Kriterium gilt als erfüllt.				

Indikator 4.1.4 - Waldbrandrisiko

Die Projektfläche beinhaltet keine Flächen, auf denen zu Beginn der Crediting Period mehr als 40 Tage/Jahr die Waldbrandrisiko-Stufe 5 projiziert wird.

🔍 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Das Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung stuft das Gebiet aktuell und innerhalb der Crediting-Periode nicht als stark Waldbrand gefährdet ein. Dies ist online unter KlimafolgenOnline im Portal des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung nachzuvollziehen.

C	Konform (C)	#0005	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
Die Überprüfung des Waldbrandrisikos am 05.09.2023 für die Projektfläche mit der Webseite Klimafolgenonline des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) hat gezeigt, dass die Vorgaben des Standards erfüllt werden.				

Indikator 4.1.5 - Mindestflächengröße

Alle Teilflächen sind größer als 0,5 ha.

C	Konform (C)		Software	26.04.2023
Dieser Indikator wurde durch eine Softwareabfrage überprüft und als konform (engl. compliant) bewertet.				

4.2 Kriterium - Anwendbarkeit

Die THG-Bilanzierung der Methode "Wald-Wiederaufbau" ist in ihrer Anwendbarkeit klar definiert.

Indikator 4.2.1 - Projektaktivitäten

Als Projektaktivitäten der Methode "Wald-Wiederaufbau" werden eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Assistierte natürliche Sukzession
- Baumpflanzungen
- Aussäen von Baumsamen

Diese werden durch "Maßnahmen der Bestandssicherung/-pflege" ergänzt:

- Wildschadensverhütung (Wildschutzzaun, Einzelschutz, Vergrämung, Jagd etc.)
- Beseitigung von Konkurrenzvegetation (Brombeere, Adlerfarn, Sträucher etc.)
- Waldbauliche Maßnahmen (Durchforstung, Astung, Nachpflanzung etc.)
- Waldbrandprävention (Überwachung, Sensibilisierung, Notfallplanung, Schutzstreifen etc.)

C	Konform (C)	#0016	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Auf der Projektfläche kommt eine gemischte Naturverjüngung (Bu, Ei, Fi, Bi) auf, welche aber sehr lückig ist und die Fläche in absehbarer Zeit nicht wiederbewaldet. In den Bereichen ohne Naturverjüngung wurden die Baumarten REi, Dgl und Lã gepflanzt. Zur Sicherung der Kultur wurde der Schlagabraum und in Teilen auch die Wurzelstöcke vor der Pflanzung mechanisch auf Schwaden konzentriert. Des Weiteren war auf der Fläche eine jagdliche Einrichtung vorhanden um die Fläche vor Wildschäden zu schützen. Ansonsten fanden keine weiteren Maßnahmen zu Kultursicherung statt.

Indikator 4.2.2 - Erfasste Flächen

Die auf der eva Online-Plattform hinterlegten Geo-Daten der Teilflächen (GeoJSON) weichen nicht von den realen Flächen ab.

C	Konform (C)	#0006	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Während des Flächenbegangs konnten keine Abweichungen der Projektfläche zu den realen Flächen festgestellt werden. Dies wurde anhand der digitalen Karten überprüft. Das Kriterium ist somit erfüllt.

Indikator 4.2.3 - Restbestände

Die Menge an lebender Baumbiomasse von Restbeständen bei Beginn der Crediting Period ([1.3.2](#)) ist im Baseline-Tool ([4.4.3](#)) hinterlegt.

C	Konform (C)	#0007	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Die vom Projektentwickler angegebenen Volumen an Restbeständen und Einzelbäumen wurden im Rahmen des Flächenbegangs bestätigt und stimmen mit den Gegebenheiten vor Ort überein. Durch die Verteilung über die Projektfläche ist ein aussparen in den Shapefiles nicht möglich.

Indikator 4.2.4 - Flächenräumung & Totholz

Nicht wirtschaftlich genutztes stehendes und liegendes Kalamitätsholz sowie Baumstümpfe und Schlagabraum verbleiben auf der Projektfläche in ihrer unbehandelten Form, sofern Gründe des lokalen oder regionalen Waldschutzes (z.B. Borkenkäfer, Waldbrandprävention) oder Gründe der Verkehrs- und Arbeitssicherheit dem nicht entgegenstehen.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Es wurde weder Totholz der energetischen Nutzung zugeführt, noch grundlos von der Fläche entfernt. Dies kann bei einem Flächenbegang nachvollzogen werden.

C	Konform (C)	#0017	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
<p>Beim Flächenbegang ergaben sich keine Hinweise, dass die Flächen von Baumstümpfen oder Schlagabraum befreit wurden. Das vorhandene Material wurde mechanisch auf großen Schwaden konzentriert. Diese haben einen Abstand von ca. 18 m und sollen im späteren Bestand die Rückegassen bilden.</p> <p>Es wurden keine Abweichungen zu den Forderungen des Standards festgestellt.</p>				

Indikator 4.2.5 - Verbrennen von Biomasse

Auf der Projektfläche wird keine Biomasse verbrannt, sofern Gründe des lokalen oder regionalen Waldschutzes (z.B. Borkenkäfer, Waldbrandprävention) oder Gründe der Verkehrs- und Arbeitssicherheit dem nicht entgegenstehen.

🗨 Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Es wurde keine Biomasse auf der Fläche verbrannt. Diese Methode findet aus verschiedenen Gründen keine Anwendung in dem Betrieb, aber auch in den anderen Betrieben.

C	Konform (C)	#0008	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
<p>Beim Flächenbegang ergaben sich Hinweise (Kohlestücke im Oberboden), dass auf den Flächen Biomasse verbrannt wurde. Laut den Aussagen des Projektentwicklers handelt es sich hierbei um Überreste alter Kohlenmeiler. Auf Grund des Zustandes/der einsetzenden Verwitterung der Kohlenstücke wird die Aussage des Projektentwicklers als glaubhaft eingestuft.</p> <p>Es wurden keine Abweichungen zu den Forderungen des Standards festgestellt.</p>				

Indikator 4.2.6 - Düngemittel und Kalkung

Für die Umsetzung der Projektaktivitäten ([4.2.1](#)) werden keine **synthetisch** hergestellten Düngemittel und Bodenhilfsstoffe eingesetzt.

Organisch hergestellte Düngemittel und Bodenhilfsstoffe sind grundsätzlich zulässig, sofern sie aus ressourcenschonender Herstellung stammen.

Bodenschutz-Kalkungen sind grundsätzlich zulässig.

○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Auf den Projektflächen wurden keine synthetischen Düngemittel oder vergleichbares ausgebracht.

C	Konform (C)	#0009	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Während des Flächenbegangs gab es kein Hinweise, wie Granulatrückstände, welche auf den Einsatz von Düngemitteln hindeuten. Dies konnte auch im Interview mit dem Projektentwickler bestätigt werden. Der Indikator ist erfüllt.

Indikator 4.2.7 - Bäume pro Hektar

Die Anzahl an Bäumen pro Hektar entspricht der Empfehlung einer anerkannten wissenschaftlichen waldbaulichen Leitlinie. Im Falle einer Abweichung ist eine für das Projekt standortgerechte, wissenschaftliche Empfehlung gegeben.

○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Die Pflanzverbände entsprechen der guten fachlichen Praxis in der Forstwirtschaft. Ein offizielles Merkblatt ist beigelegt.

CAFI	Zukünftige Nachweisanfrage (FAR)	#0026	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
-------------	----------------------------------	-------	-------------------------	------------

Indikator 4.2.8 - Bestandssicherung/-pflege

Es sind **hinreichend** "Maßnahmen der Bestandssicherung/-pflege" ([4.2.1](#)) umgesetzt, die den Bestand in seiner waldbaulichen Entwicklung entsprechend den wissenschaftlichen Empfehlungen von [4.2.7](#) (Bäume pro Hektar) und [5.2.1](#) (klimatolerante Waldentwicklungstypen) sichern.

Als **hinreichend** gilt, wenn es keine zusammenhängende Fläche größer als 500 qm im Projekt gibt, die unbestockt ist oder auf der nur abgestorbene oder stark beschädigte Bäume stehen.

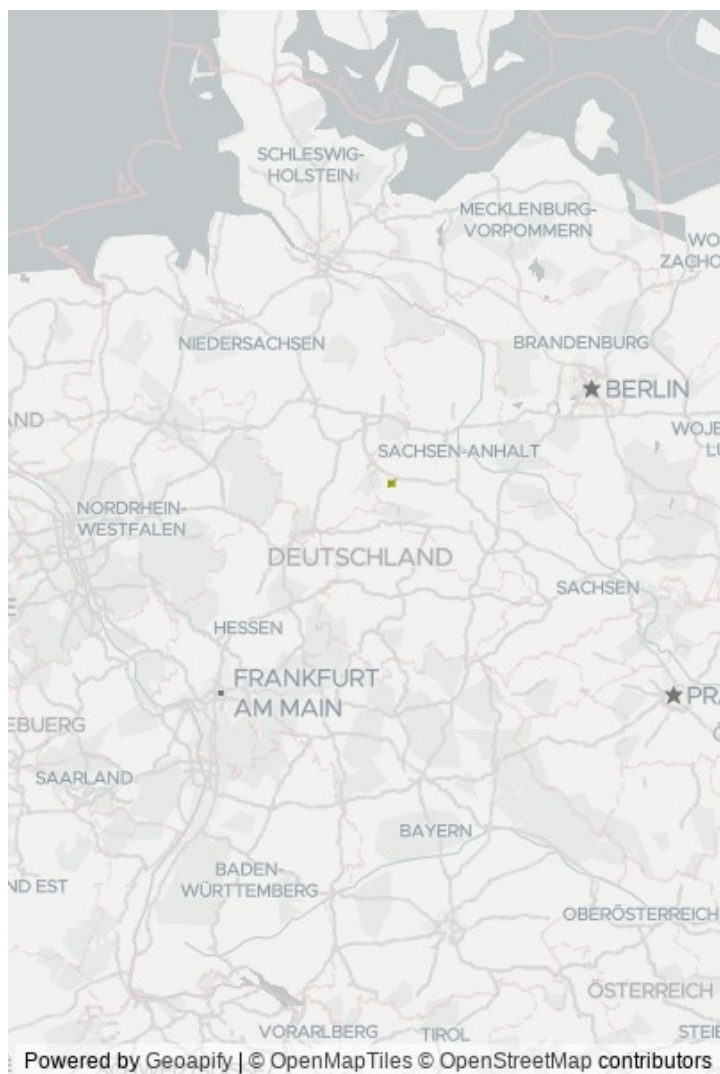
○ Anmerkungen des Projektverantwortlichen

Auf den Flächen bestehen keine Blößen, die unbestockt sind.

C	Konform (C)	#0013	Oldershausen HOFOS GmbH	21.11.2023
----------	-------------	-------	-------------------------	------------

Während des Flächenbegangs wurden keine unbestockten oder abgestorbenen Flächen mit einer Größe von mehr als 500 m² festgestellt. Die Forderungen des Standards werden somit erfüllt.

Projektflächen



Crediting-Period

30 Jahre

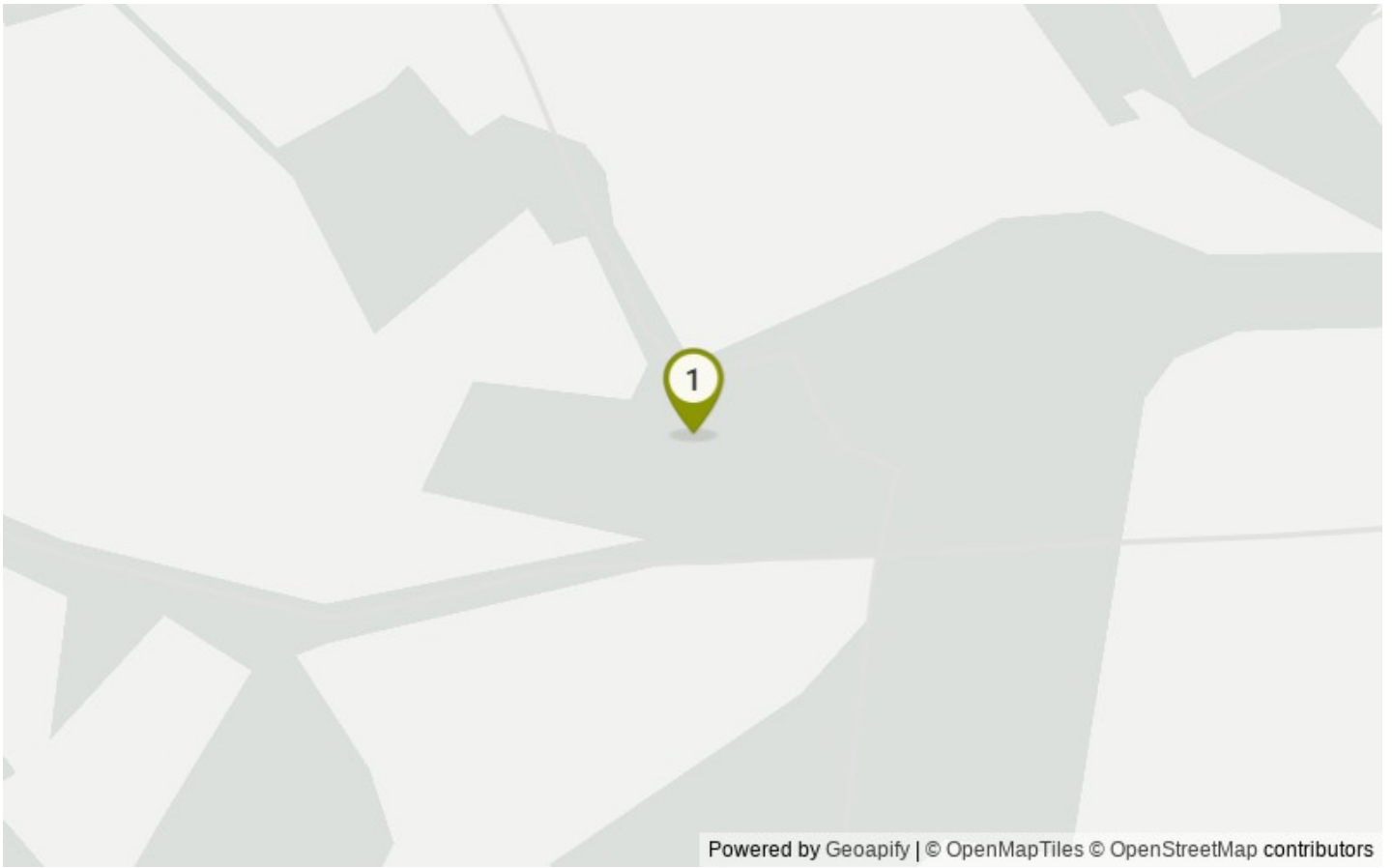
Gesamtfläche

3,3 ha

Wuchsgebiete

Harz

#	Name	Größe (ha)	Wuchsgebiet	Referenzszenario	Wachstumsmodell
1	Elb_263	3,3	Harz	Ref_Elb_263	Pro_Elb_263D



Projektszenarien

Die "THG-Bilanz des Projektszenarios" ergibt sich aus der Umsetzung der Projektaktivitäten.

	tCO ₂ in 30 Jahren	Ø tCO ₂ pro Jahr	Zugewiesene Flächen	Fläche (ha)
Pro_Elb_263D	763	25,4	1	3
Durchschnitt (Pro ha)	230	7,7		
Summe aller Flächen	763	25,4	1	3

Pro_Elb_263D

Zugewiesene Flächen

Name	Größe (ha)
Elb_263	3,3

Projektaktivitäten

Unterstützte natürliche Sukzession	Nein
Aussaat	Nein
Anmerkungen des Projektverantwortlichen:	
Die zuvor geräumte Fläche wurde mit Bäumen bepflanzt	

Baumarten

Art	Anteil
Roteiche	34%
Douglasie	33%
Lärche eur.	33%

Bestandessicherung

Wildtiermanagement	Ja
Beseitigung von Konkurrenzvegetation	Ja
Waldbauliche Maßnahmen	Ja
Waldbrandprävention	Nein
Anmerkungen zu Bestandessicherung:	
In dem Revier wird intensiv gejagt. Aufkommende Konkurrenzvegetation wird herunter gemäht. Die Baumartenanteile werden entsprechend dem Projektszenario erhalten und gegebenenfalls reguliert.	

Referenzszenarien

Grundlage der "THG-Bilanz des Referenzszenarios" (Baseline) ist die wahrscheinlichste Entwicklung der Fläche ohne Ein- nahmen aus Wald-Klimazertifikaten bzw. Wald-Klimaleistung.

	tCO2 in 30 Jahren	Ø tCO2 pro Jahr	Zugewiesene Flächen	Fläche (ha)
Ref_Elb_263	387	12,9	1	3
Durchschnitt (Pro ha)	117	3,9		
Summe aller Flächen	387	12,9	1	3

Ref_Elb_263

Zugewiesene Flächen

Name	Größe (ha)
Elb_263	3,3

Naturverjüngungspotenzial

Gesicherte Naturverjüngung (2%)	
Buche	100%
Nicht gesicherte Naturverjüngung (2%)	
Fichte	100%
Konkurrierende Bodenvegetation	10%
Keine Naturverjüngung zu erwarten	
Auf 20% der Gesamtfläche ist keine Naturverjüngung zu erwarten	
Auf den Nachbarflächen ist eine verstärkte Vergrasung und nur wenig Naturverjüngung vorzufinden.	
Pionierbaumarten	
Vogelbeere	
Sandbirke	
Vorbestand	
Art	Anteil
Fichte	100%
Nachbarbestand	
Art	Anteil
Buche	100%
Überständer/Überhälter	
Art	Anteil
Sandbirke	1%
Schwarzerle	1%
Biomasse von Restbeständen und Einzelbäumen	
15 Vfm	

Konkurrenz

Bodenvegetation
Auf der Fläche mit nicht sichtbarer Naturverjüngung: 35%

Standortbedingte Risiken

Basensättigung	Basenreich (gut mesotroph)
Stauwassereinfluss	Gering
Grundwassereinfluss	Gering

Klimabedingte Risiken

Trockenstressrisiko	
Klimatische Wasserbilanz	-235
Nutzbare Feldkapazität	199 mm
Spätfrost	Ja
Feuerrisiko	Stufe 2
Prognostizierter (reduzierter) Baumbestand	
Art	Anteil
Schwarzerle	2,75%
Sandbirke	10,21%
Vogelbeere	1,06%
Fichte	21,23%
Buche	16,74%

Klimazertifikate / Klimaleistung

Die "THG-Bilanz des Projektszenarios" (4.5) abzüglich der "THG-Bilanz des Referenzszenarios" (4.4) entspricht der Menge an Wald-Klimazertifikaten bzw. Wald-Klimaleistung.

Die folgenden Zahlen sind prognostizierte Werte. Sie werden im Laufe der Crediting Period verifiziert und haben so lange den Status validiert (ex-ante).

Alle Einheiten in tCO₂:

Projekt-Szenarien	Referenz-Szenarien	Klimawirkung	Puffer (15%)	EVA-Gebühren (15%)	Anzahl an Klimazertifikaten / Klimaleistung
763	-387	375	-56	-56	263

* Durch die automatisierte Berechnung kann es zu einem Rundungsfehler von bis zu einer tCO₂ kommen.

Dokumentenübersicht

Allgemeine Dokumente

Name	Anmerkung	Datum
WKS_organigramm_vZimmermann.pdf		18.09.23
PEFC_Forst Elbingerode GbR.pdf		26.04.23
Räumung_ELB_früh_23.pdf	neu	19.09.23
Elbingerode_WKS-Einnahme-Aufwand-Rechnung.xlsx	neue aktualisierte Version	19.09.23
Elb_Früh_23_Pflanzen.pdf		17.05.23
Elb_Früh_23_Pflanzung.pdf		17.05.23
Elbingerode_WKS-Einnahme-Aufwand-Rechnung.xlsx	veraltet, bitte löschen!	15.06.23
MoU EVA Elbingerode v. Zimmermann Z2-2023.pdf		14.07.23

Dokumente aus Indikatoren

Indikator	Name	Anmerkung	Datum
1.2.5	SVLFG_Elbingerode.pdf		16.05.23
2.1.1	WKS_organigramm_vZimmermann.pdf		18.09.23
2.2.2	Elb_Früh_23_Pflanzung.pdf		16.05.23
2.2.2	Elb_Früh_23_Pflanzen.pdf		16.05.23
4.2.7	Merkblatt_Pflanzzahlen_Sachsen-Anhalt_siehe_Seite_8.pdf		05.05.23
5.2.1	Elb_263D.JPG		16.05.23

Zertifizierungsbericht

Der folgende Zertifizierungsbericht hält schriftlich fest wer die Zertifizierung durchgeführt hat, wie der Arbeitsbereich und Rechten/Pflichten des Zertifizierers definiert wurden, welchem Zertifizierungsprozess und Ablaufplan der Zertifizierer gefolgt ist und zu welcher Bewertung der Zertifizierer gekommen ist.

Zertifizierer	TÜV NORD CERT GmbH Am TÜV 1 45307 Essen
Kontaktperson	Alexandra Nuske anuske@tuev-nord.de
Akkreditiert nach	CDM gem. UNFCCC, ISO 14065
Zertifizierungszeitraum	31.08.23 bis 22.11.23 (84 Tage)
Daten der Feldbegehung	31.08.2023

Übersicht CARs, FARs, NCs

#CARs	#FARs	#NCs
7	3	0

Forward Action Requests (FARs)

Folgende FARs sind durch die Zertifizierung entstanden und sind damit Teil der nächsten Zertifizierung des Projektes.

Betrifft	FAR
5.2.1: Klimatolerante Waldentwicklungstypen	Da auch für die Lärchen eine positive Standortempfehlung vorliegt, kann im die Substitution der Douglasie zugestimmt werden. Da Konkurrenzen durch unterschiedlichen Wuchs nicht ausgeschlossen werden können, muss dies im Rahmen der Verifizierung neu bewertet werden. Durch die Anwendung des CL0003 stehen die Baumartenanteile im Einklang mit den Forderungen des Standards.
1.2.4: CO2-Vermarktungsrechte	Wie vom Projektentwickler beschrieben umfasst der Bewirtschaftungsplan ausdrücklich die Investitionsplanung, wozu auch die Projekte im Rahmen des WKS zählen. Durch die Vollmacht wird der Oldershausen HOFOS GmbH auch das Recht zum Betreten der Flächen eingeräumt. Das Recht zur Befliegung der Flächen wird in keinem der Dokumente ausgeschlossen. Der Bewirtschaftungsvertrag und die Vollmacht wurden am 25.08.2023 im Rahmen des Deskaudits (Teams) eingesehen. Der Bewirtschaftungsvertrag wurde am 01.01.2023 unterzeichnet. Gültigkeit bis auf Widerruf. Die Vollmacht wurde am 01.11.2017 unterzeichnet und gilt bis auf Widerruf. Bei der Verifizierung muss die Gültigkeit des Bewirtschaftungsvertrags überprüft werden.
4.2.7: Bäume pro Hektar	Durch die erhöhten Pflanzzahlen für die eingebrachten Nadelhölzer werde keine negativen Auswirkungen auf die Bestandesentwicklung erwartet. Da dies zum Zeitpunkt des Flächenbegangs nicht sichergestellt werden kann, muss dies bei der ersten Verifizierung überprüft werden.

Zertifizierungsteam

Ein erfahrenes Team führt die Zertifizierung des Projekts durch. Das Zertifizierungsteam besteht aus erfahrenen Prüfern und Experten, die technische, methodische, ökologische und sozioökonomische Kompetenz abdecken. Folgende Teammitglieder haben die Zertifizierung durchgeführt.

Leitender Auditor: Carl-Luis Weiss

Fachliche Überprüfung und Freigabe: Alexandra Nuske

Leistungsbereich

Zertifizierung ist die unabhängige Bewertung der Projektinformationen, die im Project Design Document (PDD) und seinen Begleitdokumenten enthalten ist. Sie basiert auf den zur Verfügung gestellten Informationen. Die Zertifizierung erfolgt auf einem risikobasierten Ansatz, der sich auf die Identifizierung wesentlicher Risiken für die Einhaltung der Anforderungen des Standards und die damit verbundene Projektumsetzung und die geschätzte Klimawirkung konzentriert. Die Leistung des Zertifizierers umfasst keine Beratungsleistung. Die Zertifizierung folgt den Verfahren des CDM-Zertifizierungsprogramms, den Anforderungen von ISO 14064-3 und des Wald-Klimastandards (WKS) Version 0.4.

Rechte und Pflichten des Zertifizierers

Der Zertifizierer ist berechtigt, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen zu befragen, die nach Ansicht des Zertifizierers über die erforderlichen Qualifikationen verfügen, um bei der Erbringung der Dienstleistung zu helfen. Kosten, die hierbei entstehen können, sind vorab mit eva zu klären.

Der Zertifizierer erbringt die Dienstleistung effizient, zeitnah, sachkundig und sorgfältig in Übereinstimmung mit den vorgegebenen Verfahrensanforderungen. Bei der Erbringung der Dienstleistung beachtet und befolgt der Zertifizierer alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Regeln und Standards, die von einer Regierung oder einer anderen Behörde mit Zuständigkeit im Gastland auferlegt werden.

Der Zertifizierer garantiert mit der Durchführung der Zertifizierung weder automatisch ein positives Zertifizierungsurteil noch die Ausgabe von Klimazertifikaten bzw. Klimaleistung.

Der Zertifizierer hat das Recht, für die Umsetzung Arbeiten an andere Unternehmen und externe Personen zu vergeben.

Zertifizierungsprozess

Die Zertifizierung des Projekts folgt den Schritten:

1. Anwendung der eva-Online-Plattform

Um Zertifizierungen kosteneffizient und transparent durchführen zu können, gibt die eva vor, dass der Zertifizierungsprozess auf einer eigens entwickelten Online-Plattform stattfindet. In dieser werden alle Projektinformationen, Begleitdokumente und Ergebnisse der Zertifizierung dauerhaft festgehalten. Auf Ebene der Indikatoren legt der WKS fest, durch wen und wie diese zu prüfen sind. Durch den Zertifizierer werden ausschließlich Indikatoren geprüft, die im WKS entsprechend markiert sind. Eine entsprechende Checkliste wird durch die eva-Online-Plattform dem Zertifizierer bereitgestellt. Das Zertifizierungsteam kann mittels der eva-Online-Plattform alle Indikatoren kommentieren, CARs / FARs / CLs hinzufügen, eigene zusätzliche Begleitdokumente hochladen und das Projekt abschliessen als konform (C) oder nicht-konform (NC) bewerten.

2. Desk review - Prüfung der Projektinformationen und Begleitdokumente

Die eingereichten Projektinformationen und Begleitdokumente werden gemäß den Anforderungen (Prinzipien, Kriterien, Indikatoren) des WKS werden durch den Zertifizierer überprüft. Die Prüfung der Projektinformation und Begleitdokumente beim "Desk-review" dient dem Zertifizierer einen ersten Überblick über das Projekt zu erhalten. Während dem "Desk-review" kann eine vorläufige Bewertung einzelner Indikatoren erfolgen, die nicht auf Informationen eines Vor-Ort-Besuches angewiesen sind.

3. Field Visit - Vor-Ort-Besuch und Nachbereitungsgespräche

Ein Besuch des Projektbüros und -standorts wird durch den Zertifizierer durchgeführt. Der Projektverantwortliche hält während des Besuchs alle erforderlichen für die Zertifizierung relevanten Informationen und Unterlagen bereit und gewährt Zugang zu allen Standorten und relevanten Personen. Wenn der Zertifizierer feststellt, dass die vom Projektverantwortlichen bereitgestellten Informationen nicht ausreichen, um die Zertifizierung durchzuführen, kann der Zertifizierer nach alleinigem Ermessen Folgegespräche mit Projektbeteiligten, Projektentwicklern, Beratern und/oder oder technisches Personal oder finanziell verantwortliche Personen führen.

4. CAR, CL Liste

Zur Behebung von Fehlern, Problemen oder anderen offenen Fragen, die für einen positiven Abschluss des Projektes geklärt werden müssen, können Korrekturanfragen (CAR) oder Klärungsanfragen (CL) gestellt werden. Im Falle der Ausstellung von CARs/CLs müssen diese vor dem Abschluss einer Zertifizierung geschlossen sein.

5. Auflösung von CARs

Die in der eva-Online-Plattform aufgeführten CARs müssen vom Projektverantwortlichen beantwortet werden und können so aufgelöst werden. Die Anfragen können durch den Projektverantwortlichen gelöst werden, indem die Projektinformationen korrigiert und aktualisiert werden. Geschieht dies nicht, kann dies dazu führen, dass das Projekt nicht erfolgreich zertifiziert und keine Ausgabe von Zertifikaten bzw. Klimaleistung empfohlen wird.

6. Auflösung von CLs

Die in der eva-Online-Plattform aufgeführten CLs müssen von der eva beantwortet werden und können so aufgelöst werden.

Ablaufplan

Die Zertifizierer hat CARs und CLs innerhalb von zehn (10) Werktagen nach dem Vor-Ort-Besuch auf der eva-Online- Plattform hochgeladen. Nachdem das Projekt / eva seine Antwort auf CARs und CLs eingereicht hat, wurden diese innerhalb von zehn (10) Werktagen bewertet. Die technische Überprüfung und endgültige Genehmigung fand innerhalb von (10) Werktagen nach Fertigstellung des Zertifizierungsberichts statt.

Zertifizierungsbewertung

eva hat TÜV NORD CERT GmbH beauftragt, die Validierung des Projekts Elbingerode_April_2023 in der Region Harz im Hinblick auf die Anforderungen des WKS durchzuführen.

Die Projektaktivität umfasst die Wiederaufforstung von 3 ha Kalamitätsflächen im Einklang mit den Anforderungen des WKS. Im Zuge der gemeinsamen Validierungsanforderungen wurden 7 CARs gestellt und erfolgreich geschlossen, sowie 3 FARs geöffnet, die während der nächsten regelmäßigen Verifizierung geprüft werden müssen. Die Überprüfung der Projektbeschreibung und zusätzlicher Dokumente zu den Referenz- und Projektszenarien sowie weitere Hintergrundrecherche haben ausreichende Nachweise geliefert, um die Erfüllung der folgenden WKS Kriterien zu überprüfen.

Im Detail lassen sich die Schlussfolgerungen wie folgt zusammenfassen:

- Start des Projektes ist hinreichend begründet.
- Eigentum, Rechte, Prozesse und Qualität sind hinreichend begründet.
- Die Klimawirkung auf der ausgewiesenen Fläche von 375 tCO₂e (inkl. Puffer und eva Gebühr) ist begründet.
- Die finanzielle Zusätzlichkeit des Projekts ist hinreichend begründet.
- Die Annahmen für das Referenzszenario sind hinreichend begründet.
- Die Annahmen für das Projektszenario sind hinreichend begründet.
- Die ermittelten ex-ante Senkenleistungen werden als plausibel eingeschätzt.
- Die Einhaltung von sozialen und ökologischen Schutzmaßnahmen ist durch eine bestehende Zertifizierung (PEFC, FSC oder eine äquivalente Alternative) begründet.

TÜV NORD CERT GmbH bestätigt, dass das Projekt, wie es auf der eva Online-Plattform beschrieben und beim Ortsbesuch begutachtet wurde, alle Kriterien des WKS ohne Einschränkungen erfüllt.

Datum + Unterschrift
Leitende:r Auditor:in

Datum + Unterschrift
Freigeber:in